

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

N<sup>o</sup> II.

Dresden, am 12. October

1874.

### Allgemeine, die Ständeverammlung betreffende Nachrichten.

#### Schluß des Landtags.

Am 10. October Mittag 1 Uhr hat durch Se. Majestät den König die feierliche Verabschiedung der Stände im Königl. Residenzschlosse stattgefunden. Vormittags 9 Uhr war der Schlußfeierlichkeit ein Gottesdienst in der evangelischen Hofkirche vorausgegangen, bei dem Oberhofprediger Dr. Kohlschütter die Predigt hielt und zwar auf Grund des Textes Evang. Marci Cap. 9, v. 50: „Habt Salz bei euch und habt Frieden untereinander.“

Im Königl. Schlosse fand die Verabschiedung in dem für diese Feier besonders vorgerichteten Eckparadesaale der zweiten Etage statt, wo sich an der westlichen Front der Thron für Se. Majestät den König befand. Dem Throne gegenüber waren Sessel für die Kammerdirectorien aufgestellt, hinter denen die Mitglieder der Kammern, die der Ersten Kammer links, die der Zweiten Kammer rechts, sich aufstellten. An den Stufen zur Linken des Thrones hatte das diplomatische Corps Aufstellung genommen, während zur Rechten der Kammermitglieder und hinter denselben die der Eröffnungsfeierlichkeit beiwohnenden Herren der dritten, vierten und fünften Classe der Hofrangordnung incl. des Offiziercorps ihre Plätze angewiesen erhalten hatten. Im großen Schloßhofe war eine Ehrencompagnie des 2. Grenadierregiments „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ aufgestellt.

Um 1 Uhr erschienen Se. Majestät der König, begleitet von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg, unter Vortritt der Herren Staatsminister, sowie der Herren der ersten und zweiten Classe der Hofrangordnung, ingleichen der nicht im Dienste befindlichen Königl. Kammerherren und Flügeladjutanten und des Ministerialraths im Ministerium des Königl. Hauses und wurden beim Eintritt in den Eckparadesaal von der Versammlung mit einem vom Präsidenten der Ersten Kammer ausgebrachten dreimaligen Hoch empfangen. Nachdem die Herren Staatsminister rechts an den Stufen des Thrones und Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg zur Rechten des Thrones selbst sich aufge-

stellt hatten, nahmen Se. Majestät der König, umgeben vom großen Dienste, auf dem Thronessell Platz, bedeckten Ihr Haupt mit dem Helm und verlasen die folgende Rede:

#### Meine Herren Stände!

Als Ich am Anfang dieses Landtags Sie vom Throne aus begrüßte, da konnte Ich es noch thun im Auftrag und im Namen Meines geliebten Vaters, Sr. Majestät des Königs Johann. Heute am Schlusse des Landtags bleibt Mir nur übrig, Ihm auch von dieser Stelle aus ein Wort liebevoller und dankbarer Erinnerung zu weihen. Sein gesammtes Streben und Wirken war ja geleitet von inniger Liebe zu Seinem Volke, von einem edlen und selbstlosen Pflichtgeföhle und so ward es Ihm auch möglich, in den ernstesten, wichtigsten Momenten Seines Lebens mit der Ihm eigenen Klarheit des Geistes die richtigen Wege zu erkennen und mit Entschiedenheit zu betreten. Sein Andenken wird Uns heilig bleiben für alle Zeiten.

Meine Herren Stände! Sie haben bei Meiner Thronbesteigung mit den Vertretern Meiner Regierung die neue Civilliste in einer Weise vereinbart, die Mich zum aufrichtigen Danke verpflichtet. Während am vorigen Landtage Ihnen tiefeingreifende organisatorische Gesetze zur Berathung vorlagen, waren es auf diesem Landtage vorzugsweise die finanziellen Interessen des Staates, die Sie beschäftigten. Zur besonderen Befriedigung hat es Mir gereicht, daß Sie den Anträgen Meiner Regierung auf eine allgemeine Gehaltserhöhung für alle Classen der Staatsdiener so bereitwillig entsprochen haben. Sie haben dadurch nicht nur einem wahren Bedürfnisse abgeholfen, sondern auch im wohlverstandenen Interesse des Staates dafür gesorgt, daß ihm auch für die Zukunft ein pflichtgetreuer und ehrenhafter, seinen Aufgaben gewachsener Beamtenstand erhalten bleibt. Auch für die allgemeine Erhöhung der Bezüge aller Pensionäre, sowie der Wittwen und Waisen verstorbener Staatsdiener, ingleichen für die umfassenden Bewilligungen im Interesse der Geistlichen und Lehrer und der Hinterlassenen derselben, sowie der Universität spreche Ich Ihnen Meinen Dank aus. Indem Sie in allen diesen